

Galeristen laden zum Kunstmarathon ein

Neuruppin/Lichtenberg (kus)

Künstlerische Vielfalt auf einen Schlag: Neuruppins Galeristen werden Anfang September innerhalb von vier Tagen vier ganz unterschiedliche Ausstellungen eröffnen, bei den Kunstfreunde sicher auf ihre Kosten kommen dürften. Denn von Fotos, die die Zeit der Wende dokumentieren, über Zeichnungen und Drucke, Kunst aus Licht sowie Skulpturen, ist alles dabei.



Holen die Kunst nach Neuruppin: Romy Rohling, Cornelia Lambriev-Soost, Veronika Zohova, Josefine Leuschner und Johannes Bunk (von links). © Markus Kluge

Die Idee zu diesem kleinen Ausstellungs-marathon, der nach einer erfolgreichen Premiere übrigens schon in die zweite Runde geht, stammt von Romy Rohling von der Galerie Raumglück. Ziel hinter der Aktion ist es, in einem möglichst kleinen Zeitraum zu zeigen, welches Angebot es in Neuruppin und Umgebung gibt. Und das kann sich sehen lassen.

Dass alle Galerien an einem Tag zu unterschiedlichen Zeiten jeweils zur Vernissage einladen, kam für die Beteiligten aber nicht in Frage. "Jeder wollte auch den traditionellen Tag, an dem er seine Ausstellungen eröffnet, beibehalten", erklärte Cornelia Lambriev-Soost von der Galerie am Bollwerk, die am 4. September den Anfang macht. Zudem wollte man laut Galerist Johannes Bunk vom Kunstraum den "Ausstellungstourismus" zwischen den einzelnen Orten vermeiden. Positiver

Nebeneffekt der viertägigen Aktion: "Wir können uns auch gegenseitig besuchen", so Bunk.

- Galerie am Bollwerk

Donnerstag, 4. September, 19Uhr: "Brüche - 25 Jahre Mauerfall" Die Galerie am Bollwerk, An der Seepromenade 10 in Neuruppin, zeigt in dieser Ausstellung Aufnahmen zur Wende des Dagower Fotografen Jürgen Graetz. Er wurde 1943 in Neuglobsow geboren und arbeitet seit 1976 als freier Fotograf und Bildjournalist für Zeitschriften, Verlage und Kataloge in Berlin. Mit seinen Aufnahmen hielt er unter anderem den ungeschönten DDR-Alltag fest, wodurch er bei den Regierenden aneckte.

- Galerie Raumglück

Freitag, 5. September, 17 Uhr: "Linien Glück" Helmut Gutbrod arbeitet und lebt als Musiker sowie Künstler in Berlin. Er studierte ursprünglich Musik - und Theaterwissenschaften bevor er zur Kunst kam. Noch heute gibt er Konzerte als Pianist und Komponist für Theater- und Filmmusiken. Gutbrod zeigt in Neuruppiner Galerie Raumglück, Präsidentenstraße 8, Drucktechniken und abstrakte Zeichnungen, bei denen er Farbe zumeist zurückhaltend einsetzt.

- Galerie Louversum

Sonnabend, 6. September, 14Uhr: "GlasBlau - LeuchtendRot" Die in Neuruppin lebende Künstlerin Uschi Jung beschäftigt sich überwiegend mit abstrakter Malerei und Installationen. Im Neuruppiner Ortsteil Lichtenberg in der Galerie Louversum, Dorfstraße71, stellt sie farbenfrohe Glasobjekte aus.

- Kunstraum Neuruppin

Sonntag, 7, September, 12Uhr: "Ikonen - Von Licht und Schatten" Die Galerie für Gegenwartskunst Kunstraum Neuruppin in der Friedrich-Engels-Straße37 zeigt in einer Doppelausstellung Werke von Daniel Menck und Mela Sfregola. Unter anderem werden die Porträts von Mahatma Gandhi und Albert Einstein - zusammengesetzt aus einzelnen Spiegelteilen - zu sehen sein. Einige der Werke sollen zusätzlich auch im Foyer des Alten Gymnasiums gezeigt werden.

URL: <http://www.moz.de/details/dg/0/1/1312863/>